

Hygiene-Lücke in der Zahnarztpraxis

Studie belegt Keimbelastung auf Patienten-Serviettenhaltern.



Die Universität Witten/Herdecke hat Ende vergangenen Jahres im Rahmen einer In-vitro-Studie¹ 30 Serviettenhalter nach Patientenbehandlungen auf ihre mikrobielle Belastung untersucht. Zudem wurde das zahnärztliche Personal zur Routine der Reinigung und Aufbereitung der Serviettenhalter befragt. Die Halter, sowohl Metallketten als auch Kunststoffclips, stammten aus unterschiedlich großen zahnärztlichen Behandlungseinrichtungen (eine Klinik, fünf Praxen).

Auf 70 % der Serviettenhalter Bakterien und Pilze gefunden

Nach Auszählung und Spezifizierung der koloniebildenden Einheiten (CFUs) wurde deutlich: 70 % der Serviettenhalter waren mikrobiell kontaminiert. „Staphylokokken und Streptokokken stellten dabei die häufigsten Mikroorganismenformen dar. Außerdem gefunden wurden auf einigen Ketten verschiedene Stäbchenarten, Pseudomonaden – beides Bakterienarten –, Pilze sowie weitere Kokkenarten“, erläutert Studienleiter Prof. Dr. Stefan Zimmer von der Universität Witten/Herdecke. „Es handelte sich zwar durchweg um nicht pathogene Keime, aber im Prinzip sieht man, dass über eine Serviettenkette eine Keimübertragung stattfinden kann“, so Zimmer.



Bib-Eze™ Serviettenhalter werden einfach mit der Klebecke auf der Papierserviette angebracht und nach der Behandlung entsorgt.

Die Befragung des Praxispersonals machte weiterhin deutlich, dass die Serviettenhalter sehr unterschiedlich gereinigt wurden (gar keine Reinigung, Wischdesinfektion und/oder gelegentliche Sterilisation), was auf eine gewisse Unsicherheit des Praxispersonals hinsichtlich der korrekten Aufbereitung von Serviettenhaltern schließen lässt.

Einwegbecher, Einwegservietten – Einweghalter!

Diese Hygienelücke kann durch den Einsatz von Einwegserviettenhaltern wie z. B. Bib-Eze™ des Unternehmens DUX Dental leicht geschlossen werden. „Für den Patienten gibt es bereits diverse Einwegmaterialien. Im Sinne einer verbesserten Hygiene ist die logische Schlussfolgerung, diese durch Einwegserviettenhalter zu ergänzen. In unserer Praxis verwenden wir seit einiger Zeit Einweghalter und

die bisherige Erfahrung zeigt, dass diese für das Praxisteam leicht zu handhaben sind und für den Patienten vom Tragekomfort angenehmer sind. Außerdem wird die zuvor notwendige Reinigung der Halter hinfällig. Diese ist, auch bedingt durch die Geometrie und das Material der Kette, ein schwieriges

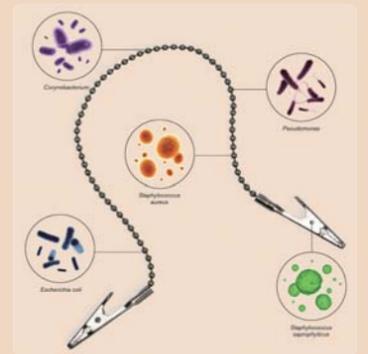
Unterfangen gewesen“, berichtet Dr. med. dent. Jörg Weiler, Köln.

Bib-Eze™ lässt sich unkompliziert durch zwei Klebekanten an der Serviette anbringen. Nach Gebrauch kann der Serviettenhalter gemeinsam mit der Serviette entsorgt werden. Eine Keimbelastung und mögliche -übertragung ist kein Thema mehr. Zudem besteht der Serviettenhalter aus weichem

Krepp-Papier, ist dehnbar und passt somit bei jedem Patienten. Unangenehm kalte, sich in den Haaren verfangene und nicht richtig passende Ketten gehören damit der Vergangenheit an. Produktinformationen sowie die detaillierten Studienergebnisse finden Sie unter: www.dux-dental.com

DUX Dental GmbH

Zonnebaan 14
3542 EC Utrecht, Niederlande
Tel.: +31 30 2410-924, Fax: +31 30 2410-054
info@dux-dental.com, www.duxdental.com



Auch vermeintlich harmlose Gegenstände wie Serviettenhalter aus Metall oder Kunststoff können von Keimen betroffen sein.

ANZEIGE

3shape

Innovative neue Funktionen

Dental System™ 2012 - die zukunftsichere Lösung

Die neue Generation der Teleskope

Grenzenlose Möglichkeiten im Teleskopkronendesign. Unterstützt Attachment Kronen und offene Ringteleskope. Fügen Sie mehrere Ebenen, parametrische Attachments und individuelle Attachments hinzu.

Integration von TRIOS®

Sie erhalten mit TRIOS® erstellte digitale Abdrücke direkt vom Zahnarzt und können sofort mit der Konstruktion beginnen.

Die zweite Generation der Modellgusskonstruktionen

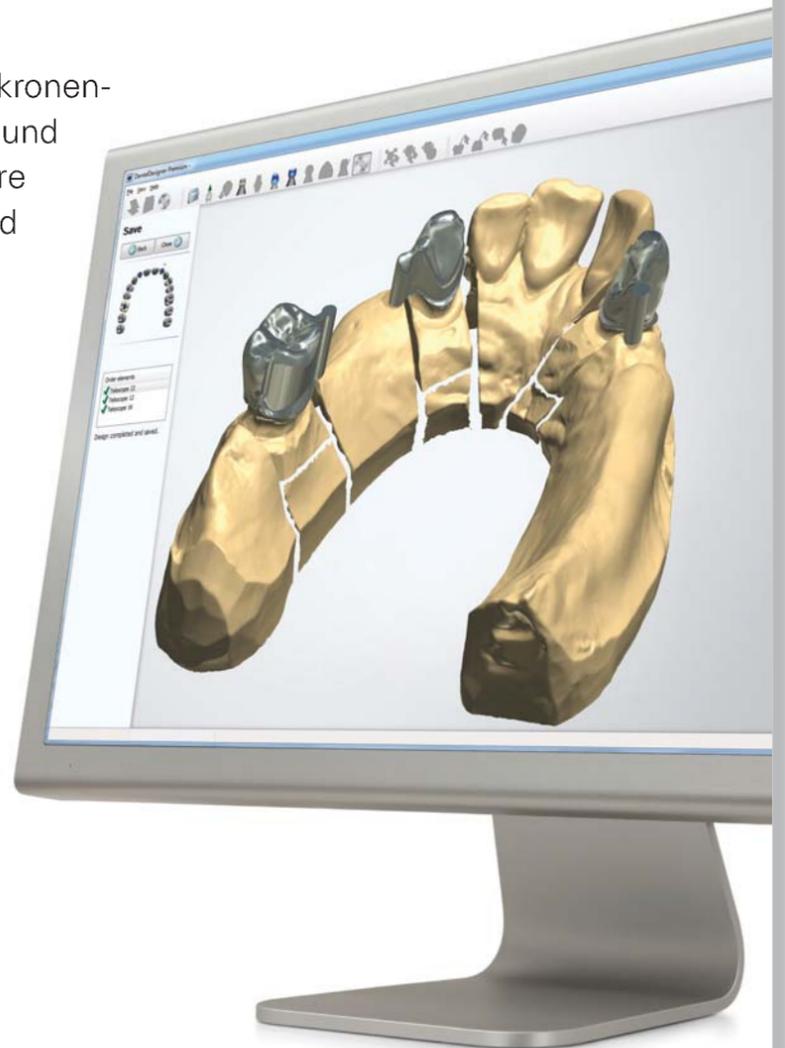
Folgen Sie intuitiv den vertrauten Arbeitsweisen, und verkürzen Sie dabei die Produktionszeit erheblich.

Digitale Provisorien

Erstellen Sie kostengünstige Provisorien ohne Modellerstellung mit Hilfe der virtuellen Präparation und der virtuellen Gingiva.

Der 3D-Scanner D800

Zwei 5,0 MP-Kameras. Scant einen einzelnen Abdruck in 25 Sekunden, erfasst Texturen und scant Abdrücke.



Wir stehen unseren Anwendern immer mit Expertise und Technologie zur Seite.



Neue dynamische virtuelle Artikulation

Wie die Verwendung eines physischen Artikulators. Die Unterstützung des Okklusionskompass. Kompatibel zu KaVo PROTAR®evo, Whip Mix Denar® Mark 330, SAM® 2P und Artex®. Weitere sind in der Entwicklung.



Model Builder

Erstellen Sie Labormodelle direkt aus TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern. Unterstützung von Implantatmodellen.



Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich für unseren Newsletter an

www.3shapedental.com

¹ Studienreport Universität Witten/Herdecke: Mikrobiologische Belastungen von Serviettenketten, Februar 2012